

Information zum Anschluss von Baustromverteilern

Im Versorgungsgebiet des Elektrizitätswerks Wörth a. d. Donau Rupert Heider & Co. KG sind auch bei provisorischen Stromanschlüssen (Baustrom) unsere Technischen Anschlussbedingungen zu beachten.

Baustromverteiler müssen der DIN VDE 0660-600-4 und DIN 43868 entsprechen. Im Wesentlichen müssen folgende Punkte eingehalten werden.

- Zugang: Sicherungslasttrennschalter NH-00
- Abgang: Lasttrennschalter in „Aus-Stellung“ verriegelbar mit NH-00 Sicherungen^(*)
- Zählerfeld nach DIN 43870, Zählerverdrahtung 16mm² ^(*)
- Schutzart IP 44 für das Gehäuse, IP 54 für die Messeinrichtung
- Zugentlastung für zu- und abgehende Leitungen

^(*)Ausnahmen nur bei Anschlussverteilerschränken bis zu einem Bemessungsstrom von 63 A bei entsprechender Herstellerkonformitätserklärung.

Nicht zulässig sind:

- Baustromverteiler mit Baujahr 1996 und älter,
- durch den Anwender technisch veränderte Schränke ^(**) und
- Individuallösungen ohne entsprechende Zertifizierung (Typprüfung).

^(**)Durch Veränderungen erlischt die Zulassung. Dies hat zur Folge, dass der Hersteller für das Produkt keine Haftung mehr übernimmt.

Grundsätzliche Anforderungen an den Anschlussschrank

- Lotrechte und fest verankerte Aufstellung
- sämtliche Einbauten in Schutzklasse II
- Zugangsbereich (Anschluss-Sicherung) und Zählerfeld müssen plombierbar sein
- Verschließbar mit Standardschließung

Grundsätzliche Anforderungen an die Anschlussleitung

- Länge max. 30 m, keine lösbaren Zwischenverbindungen
- H07RN-F, H07BQ-F oder NSSHöu, Mindestquerschnitt 16 mm² (bis 63 A) bzw. 25 mm²
- keine Kreuzung öffentlicher Verkehrswege
- geschützte Verlegung, Mehrlängen sind aufzurollen
- Absetzmaß des Mantels mind. 30 cm
- Leiterenden mit Aderendhülsen (Länge mind. 18 mm)

Das Elektrizitätswerk Wörth a. d. Donau Rupert Heider & Co. KG wir die Einhaltung dieser Vorgaben einfordern.